



ISi Technologie GmbH

MET[®]-Schnittstelle zu Geogrid[®]-Viewer¹

Einleitung

Die MET[®]-Schnittstelle zum Geogrid[®]-Viewer erlaubt die einfache Darstellung der Gefährdungszonen auf den weit verbreiteten TOP 10, TOP 25 oder TOP 50 Kartenprodukten der Landesvermessungsämter in Deutschland und Österreich.

Im folgenden Text sind mit „Geogrid[®]-Viewer“ immer auch die TOP 10, TOP 25 und TOP 50 Produkte der Landesvermessungsämter gemeint.

1. Installation der Schnittstelle

Für den Betrieb der Schnittstelle benötigen Sie mindestens den Geogrid[®]-Viewer Version 3.2. Falls Sie eine ältere Version einsetzen können Sie kostenlos bei EADS ein Update beziehen².

Die Schnittstelle zum Geogrid[®]-Viewer besteht aus 3 DLL-Dateien: METMAP32.DLL, METMAPGeogridConn.DLL und METMAPGeogridPlugin.DLL mit 2 Zusatzdateien.

Für die Installation kopieren Sie diese DLLs an die vorgesehenen Orte auf Ihrem Computer. Bitte beachten Sie, dass möglicherweise die Komponenten METMAP32.DLL und METMAPGeogridConn.DLL auf Ihrem PC schon installiert sind. In diesem Fall ist es nur nötig METMAPGeogridPlugin.DLL und die zwei Zusatzdateien in das Plug-In Verzeichnis von Geogrid zu kopieren.

In der folgenden Tabelle finden Sie die 3 Komponenten und die zugehörigen Installationsverzeichnisse:

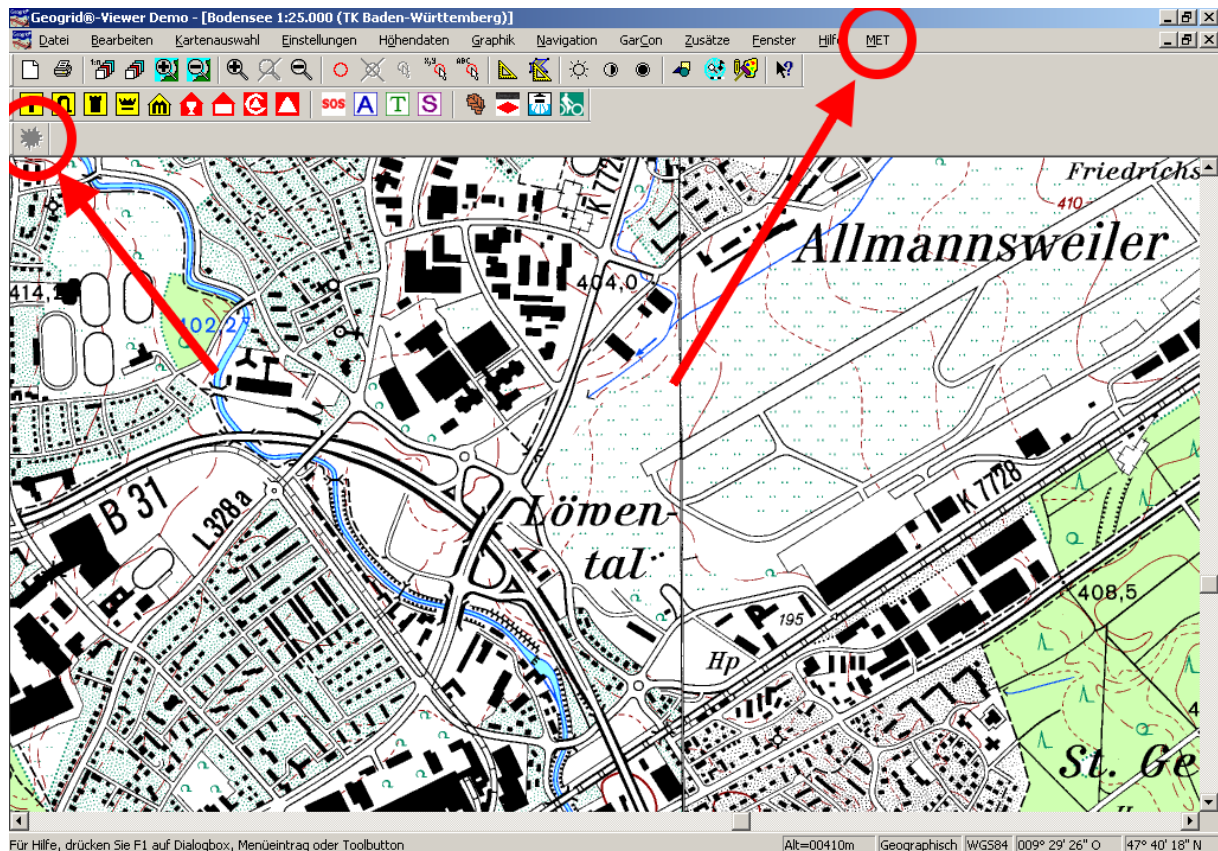
¹ Geogrid[®] ist ein Markenzeichen der EADS Deutschland GmbH, MEMPLEX[®] ist ein Markenzeichen der Keudel av-Technik GmbH und MET[®] ist ein Markenzeichen der ISi Technologie GmbH

² <http://www.geogrid.eads.net/>

Dateien	Ort
METMAP32.DLL	Ins Programm-Verzeichnis von MEMPLEX® oder MET® für Windows.
METMAPGeogridConn.DLL	Ins Programm-Verzeichnis von MEMPLEX® oder MET® für Windows.
METMAPGeogridPlugin.DLL metszen.bmp METMAPGeogridPlugin.INI	Ins Geogrid-Plugin Verzeichnis z.B.: C:\Programme\Geogrid®-Viewer\bin\PlugIn

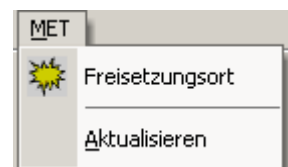
2. Arbeiten mit der Schnittstelle

Wenn Sie den Geogrid®-Viewer starten, erhalten Sie neu einen Menüpunkt „MET“, sowie eine neue Symbolleiste mit dem Schalter „Freisetzungsort“.



2.1 Wahl des Freisetzungsort

Falls Ausbreitungs-Daten zur Verfügung stehen, jeweils nach einer Rechnung in MET für MEMPLEX® oder MET® für Windows, erscheint der Menüpunkt „Freisetzungsort“ schwarz und das Symbol gelb. Sie können dann entweder den Menüpunkt „MET“;

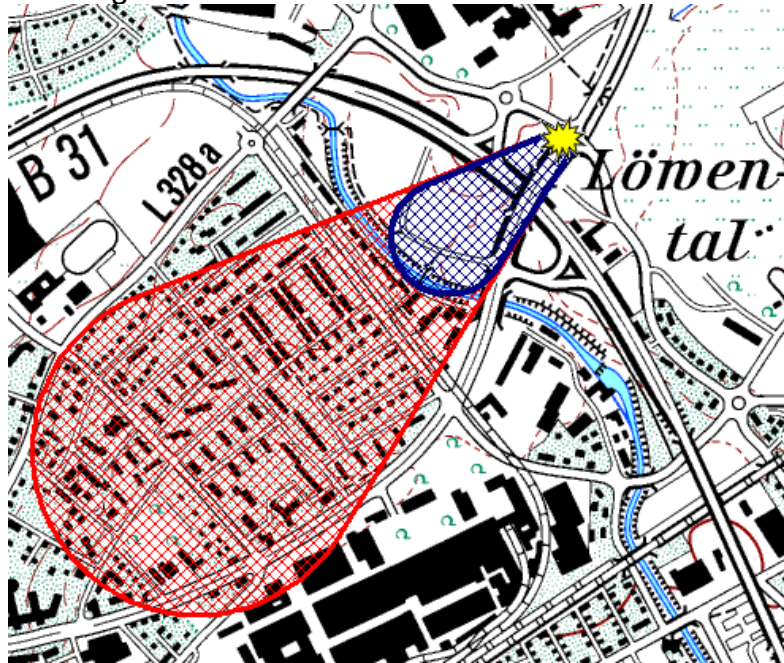


MET®-Schnittstelle zu Geogrid® Version 5: Juni 2007

ISi Technologie GmbH, Rorschacherstr. 126, 9450 Lüdingen, Schweiz

Freisetzungsort“ oder direkt den Schalter „Freisetzungsort“ auf der MET-Symbolleiste anklicken und einen gewünschten Ort auf der Karte mit der linken Maustaste anklicken.

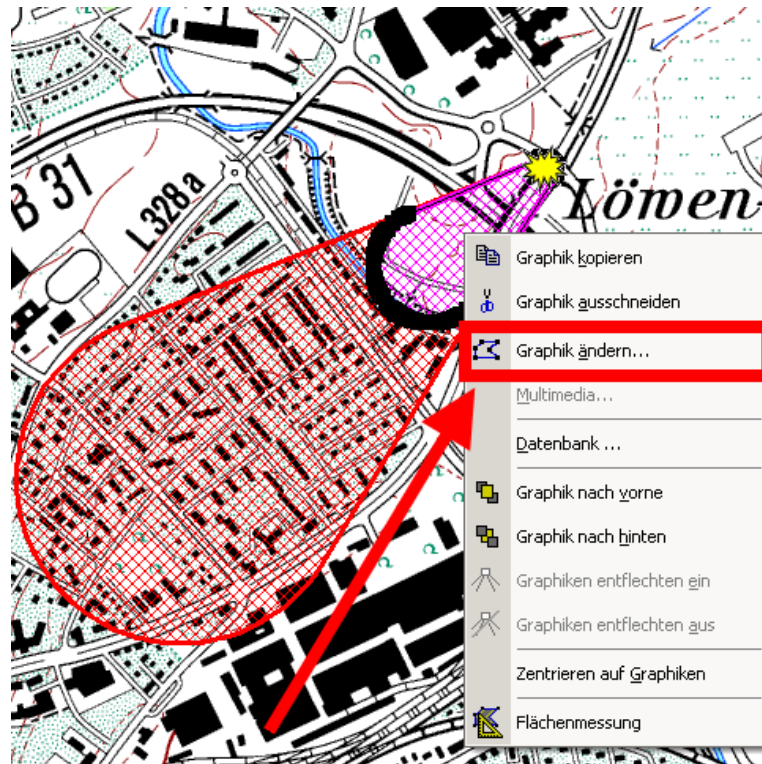
Das Programm zeigt Ihnen dann die in MEMPLEX® oder MET® für Windows gewählten Gefährdungszonen an:



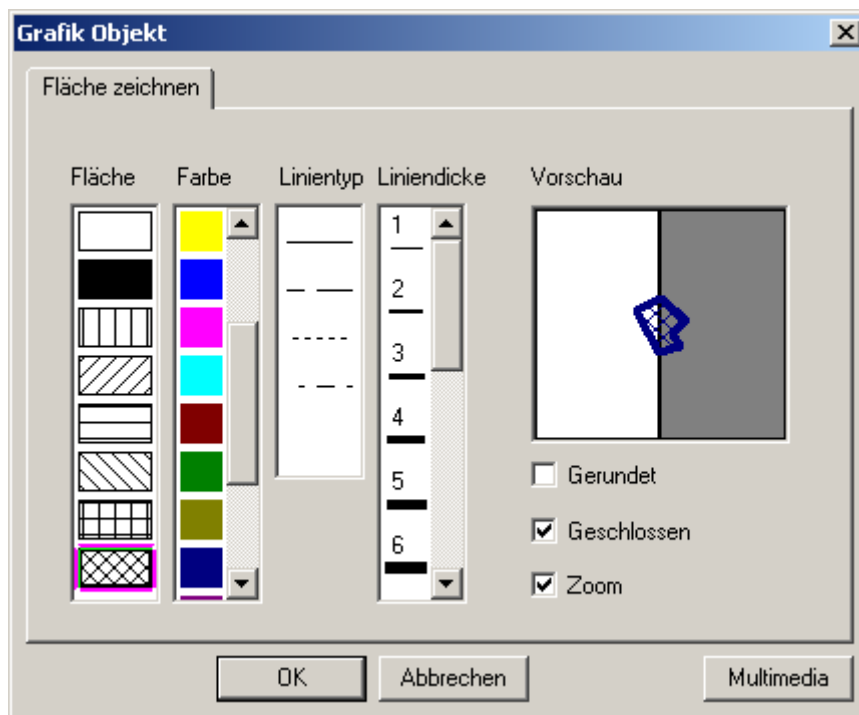
- Der Freisetzungsort lässt sich auch später durch Anklicken mit der linken Maustaste und Verschieben mit der Maus ändern.
- Wenn Sie in den Eingabewerten von MET ein Parameter modifizieren werden die Zonen automatisch auf der Karte entsprechend neu angezeigt.
- Ein Schliessen von MEMPLEX® oder des Szenarios in MET® für Windows löscht automatisch auch die Gefährdungszonen im Geogrid®-Viewer.

2.2 Farbe und Schraffierung der Gefährdungszonen

Die Farbe und Schraffierung der Gefährdungszonen können, wie in Geogrid üblich, durch Auswahl der Zone mit der Maus und Aktivieren des Kontextmenüs mit der rechten Maustaste geändert werden. Sie wählen dann den Menüpunkt „Graphik ändern...“.



Im Dialog „Grafik Objekt“ wählen Sie die gewünschte Schraffur, die Farbe, den Linientyp und die Liniendicke:



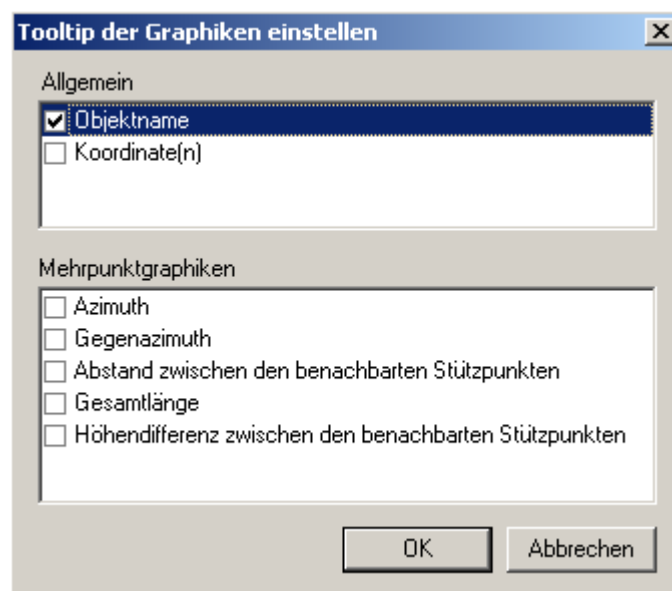
Und bestätigen mit dem Schalter „OK“.

Falls mehrere Ausbreitungszonen übereinander gelegt sind, werden Sie nur jeweils die oberste Zone bearbeiten können. Durch die Funktionen „Graphik nach vorne“ und „Graphik nach hinten“ können Sie die oberste Zone über das Kontextmenü festlegen.

2.3 Einstellung des Tooltips-Textes

Standardmässig werden Sie im Geogrid-Programm ein Tooltip erhalten mit dem Zonennamen und einer Zahl, wenn Sie mit dem Mauszeiger auf einer Zone verharren.

Welche Daten im Tooltip erscheinen sollen, können Sie im Geogrid-Programm unter dem Menüpunkt „Einstellungen; Tooltip...“ einstellen:



3. Anpassung der Windrichtung

Falls Sie in MET eine Windrichtung einstellen und im Geogrid®-Viewer eine falsche Richtung der Ausbreitungszone erhalten, können Sie die Datei „METMAPGeogridPlug.ini“ im Plugin-Verzeichnis mit einem Texteditor anpassen.

Achtung: Eine gewählte Windrichtung bedeutet, dass der Wind aus dieser Richtung bläst. Also wenn Sie eine Windrichtung Nord einstellen, erhalten Sie eine Gefährdungszone in Richtung Süd.